# „Beschaffung von mobilem Equipment für den Einsatz im Kombi-Terminal Ludwigshafen am Rhein“

# Projektbeschreibung

# Kurzprofil für den Teilnahmewettbewerb

Stand: 09.11.2026

**BASF SE**
67056 Ludwigshafen, Deutschland

Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
E-Mail: global.info@basf.com
Internet: www.basf.com

**Sitz der Gesellschaft:**
67056 Ludwigshafen

**Registergericht:**
Amtsgericht Ludwigshafen
Eintragungsnummer: HRB 6000

**Aufsichtsratsvorsitzender:**
Kurt Bock

**Vorstand:**
Markus Kamieth, Vorsitzender des Vorstands;
Dirk Elvermann; Anup Kothari; Stephan Kothrade
Katja Scharpwinkel; Mary Kurian, Livio Tedeschi

**Einführung**

Das Kombi-Terminal Ludwigshafen der BASF SE besteht aus mehreren Umschlagmodulen zwischen denen und innerhalb derer die Ladeeinheiten des Kombinierten Verkehrs mit mobilem Equipment umgefahren wird. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die Beschaffung von

Los 1: zwei vollelektrischen Terminal-Umfuhrfahrzeugen,

Los 2: einem Full-Service-Wartungsvertrag für diese Umfuhrfahrzeuge für die Dauer von fünf Jahren,

Los 3: insgesamt 14 Rolltrailern (acht mit einer Ladelänge von rd. 45 Fuß und sechs mit einer Ladelänge von rd. 30 Fuß) sowie ein Schwanenhals für die Aufnahme der Rolltrailer durch die Umfuhrfahrzeuge.

Der Wartungsvertrag (Los 2) wird gemeinsam mit dem Liefervertrag für die Fahrzeuge aus Los 1 bewertet und beide Loser werden an einen Bieter vergeben. Der Full-Service-Wartungsvertrag für Los 2 soll zwischen dem Lieferanten der Fahrzeuge aus Los 1 und der KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH (KTL) für die Dauer von fünf Jahren geschlossen werden. KTL hat BASF mandatiert diesen Vertrag zu verhandeln. Die Gliederung in zwei Lose erfolgte auch weil es sich bei Los 1 um einen Lieferauftrag und bei Los 2 um einen Dienstleistungsauftrag handelt und das Vergabeportal aufgrund der unterschiedliche CPV-Codes keine Zusammenlegung vorsah.

Während der Gewährleistungszeit übernimmt der Auftragnehmer die Wartung und die Instandhaltung des Loses 3 (Rollplattformen und Schwanenhals) einschließlich Arbeitslohn, Betriebsstoffen und Ersatzteilen. Nach Ablauf der Gewährleistungszeit übernimmt die KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH diese Leistungen.

Die Lieferung erfolgt „frei Haus“ am Werkstattgebäude (Lieferort) der

Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH
Am Hansenbusch 11
67069 Ludwigshafen am Rhein

Sämtliche zur Lieferung anfallenden Transport-, Verpackungs-, Versicherungs- und Nebenkosten sind im Angebotspreis enthalten.

Die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versandte Leistungsbeschreibung (Spezifikation) ist eine verpflichtende Vorgabe der BASF SE über die Ausführung des mobilen

Equipment und den Wartungsvertrag. Abweichungen von diesen Anforderungen, z.B. um den Herstellerstandard beizubehalten, müssen vom Bieter im (Erst-)Angebot deutlich kenntlich gemacht, begründet und preislich bewertet werden.

Im Rahmen der Teilnahmebedingungen sollen die Anbieter darlegen, wie viele Fahrzeuge des nachgefragten Typs bereits in Europa im Einsatz sind und welche Terminals als Referenzen benannt werden können.

**Umfuhrfahrzeuge**

Vollelektrische Terminalzugmaschine mit einem Radstand von max. 3.500 mm, Sattelplatte mit 36 t Hubkraft, Zug-Gesamtgewicht 120 t und eine Batteriekapazität für 8 Stunden Betrieb, zur Bewegung von Sattelanhängern und Rollplattformen im KV-Terminal. Eine (StVZO-)Straßenzulassung ist mit anzubieten.

*Insbesondere sind die örtlichen, äußeren Umweltbedingungen im Kombi-Terminal, die neuesten technischen und sicherheitsrelevanten Regelwerke und die erforderlichen Sicherheits-einrichtungen zu berücksichtigen. In jedem Fall ist für das Gerät und das Ladegut unter den Betriebsbedingungen des KV-Terminal ein sicherer Betrieb mit hoher Haltesicherheit bei optimalen Sichtverhältnissen sowie dem Schutz vor Schäden zu gewährleisten.*

Geräteforderungen: Die aktuell gültigen Sicherheitsrichtlinien und gesetzlichen Vorgaben sind bei den Geräten einzuhalten. Die Geräte müssen eine CE-Kennzeichnung haben.

Die elektrische Ladeinfrastruktur wird bauseits gestellt. Die Ladung findet im Freien statt. Die Anordnung der Ladesäulen erfordert, dass die Stecker fahrzeugseitig in Fahrtrichtung vorne rechts angeordnet sein müssen, um kurze Verbindungskabel zu verwenden. Es werden Stecker vom Typ CCS2.0 verwendet. Die Maximalleistung der DC-Schnelladesäulen betragen jeweils 1x 400 kW und 3x 300 kW.

Über die Lieferung der Geräte und der Dokumentation hinaus muss der Bieter mit dem Angebot ein Schulungskonzept für die Mitarbeitenden und ein Konzept für die Ersatzteilversorgung, den After-Sales-Support vorlegen (Los 1) und insbesondere den Full-Service-Wartungsvertrag (Los 2) bepreisen.

Weitere Angaben enthält die Spezifikation, die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versandt wird.

**Rolltrailer**

Rolltrailer für den Einsatz im innerbetrieblichen Transport von leeren und beladenen Containern - auch Tankcontainern - und Wechselbehältern in zwei unterschiedlichen Ladelängen:

Ladelänge rd. 30 Fuß zur Aufnahme von 24 Fuß und 30 Fuß Containern und 7,82 m Wechselbehältern mit einer Bruttomasse von bis zu 30 t

Ladelänge rd. 45 Fuß zur Aufnahme von unterschiedlichen Kombinationen von Containern und Wechselbehältern mit einer Bruttomasse von jeweils bis zu 30 t sowie bis zu 52 Fuß Länge und 75 t Bruttomasse (sog. BASF Class Tank Container - BCT) als Sonderlast. Mögliche Längen-Kombinationen:

a. 2 x 22 Fuß Container
b. 2 x 24 Fuß Container
c. 2 x 7,15 m Wechselbehälter
d. 2 x 7,45 m Wechselbehälter
e. 2 x 7,82 m Wechselbehälter
f. 1 x 22 Fuß Container
g. 1 x 24 Fuß Container
h. 1 x 30 Fuß Container
i. 1 x 40 Fuß Container
j. 1 x 45 Fuß Container
k. 1 x 45 Fuß Wechselbehälter
l. 1 x 52 Fuß Container

Weitere Angaben enthält die Spezifikation, die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versandt wird.

**Schwanenhals**

Schwanenhals zum Heben und Ziehen von Rollplattform bis 120 t Gesamtzuggewicht. Für Einsatz an einer Terminal-Zugmaschine mit hydraulischer Sattelplatte (mind. 36 t). Zum einfachen An- und Abkuppeln an Zugmaschine und Rollplattform. „Parkbox“ zum Abstellen des Schwanenhalses bei Nichtverwendung.

Weitere Angaben enthält die Spezifikation, die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versandt wird.

**Lieferzeiten**

Nach derzeitigem Zeitplan ist als Lieferzeitfenster für die Lieferung des mobilen Equipment der Zeitraum von März 2027 bis März 2028 vorgesehen.

**Beispiel Fotos**

Die beiden Fotos zeigen beispielhaft (links) ein Umfuhrfahrzeug und (rechts) eine Rollplattform, wie sie gegenwärtig bei KTL im Einsatz sind. Hersteller-, Marken- und Typenangaben sind nur beispielhaft und keine geforderte Eigenschaft der Geräte.




ENDE des Kurzprofil – Maßgeblich für die Beschaffung ist die Leistungsbeschreibung, die Bietern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt wird.